

Sitzung	Gemeinderat - öffentlich - 24.04.2018
Beratungspunkt	Erich Kästner-Schule - zusätzlicher Raumbedarf
Anlagen	3
Kontierung	
vorangegangene Beratungen	

Erläuterungen:

Die Erich Kästner-Schule hat im vergangenen Jahr für ihre rund 280 Schülerinnen und Schüler an der Stammschule zusätzlichen Raumbedarf aufgezeigt. Begründet wird dies mit der enormen Steigerung des Anteils der Ganztagschüler. Dieser betrug im Jahr 2007 36 %, aktuell liegt der Anteil bei 75 %. Aufgrund des politisch angekündigten Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung in der Grundschule ist eine weitere Steigerung zu erwarten. Die Schulleitung wurde um die Erstellung eines pädagogischen Raumkonzeptes für die Stammschule in der Humboldtstraße gebeten. In dem als **Anlage 1** beigefügten Konzept hat die Schulleitung die Entwicklung der Erich Kästner-Schule dargestellt und dabei auf die fehlenden Räumlichkeiten hingewiesen.

Dieses pädagogische Konzept wurde mit weiteren Unterlagen zum Bestandsgebäude dem Regierungspräsidium Freiburg zur Ermittlung der förderfähigen Raumfläche vom Stadtbauamt am 09.08.2017 weitergeleitet. Nach behördlicher Prüfung der eingereichten Unterlagen fand am 22.11.2017 beim Regierungspräsidium Freiburg ein Gespräch mit Bürgermeister Bernhard Kaiser, dem Amt für Bildung und Soziales und dem Stadtbauamt statt. Hierbei wurde von Seiten des Regierungspräsidiums, unter Berücksichtigung der zusätzlich zu erwartenden Schülerzahlen aus dem künftigen Quartier Am Buchberg (siehe **Anlage 2**), eine starke Dreizügigkeit bestätigt. Alternativ zu einer Erweiterung der Stammschule in der Humboldtstraße wurden in diesem Zusammenhang von Seiten der Verwaltung Überlegungen vorgetragen, eine Dependance der Erich Kästner-Schule an dem geplanten Neubau der Realschule im Konversionsgebiet anzusiedeln. Für Schüler der Äußeren Rote und Am Buchberg wäre eine Grundschulaußenstelle im Konversionsgebiet optimal platziert und würde kurze und sichere Schulwege gewährleisten. Auf die aktuelle Verteilung der Schülerzahlen aus den verschiedenen Wohngebieten wird in **Anlage 3** hingewiesen. Bei dieser Variante könnten verschiedene Synergieeffekte erzielt werden (zum Beispiel Turnhalle, Mensa, Verkehrsanbindung, zentrale und attraktive Bildungs- und Betreuungsangebote). Über die Organisationsform müsste hierbei noch entschieden werden.

Die bei der Stammschule freiwerdende Fläche könnte vor allem für den Ganztagesbereich genutzt werden. Für die Variante einer Dependance der Erich Kästner-Schule wurde vom Regierungspräsidium Freiburg mündlich vorab eine maximale Förderung von circa 400.000 Euro für vier Klassenräume einschließlich Zuschlag für Inklusion und Lehrerstützpunkt in Aussicht gestellt. Das Regierungspräsidium hat hierbei darauf hingewiesen, dass vor Aufstellung des förderfähigen Flächenbedarfs zunächst die Schulorganisation geklärt sein muss.

Zwischenzeitlich wurden von der Verwaltung verschiedene Gespräche mit Schulleitung und Staatlichem Schulamt Donaueschingen hinsichtlich des Verwaltungsvorschlages geführt. Ergebnis dieser Gespräche:

Die Auslagerung nur eines Grundschulzuges wird aus pädagogischer und organisatorischer Sicht von der Schulleitung und dem Staatlichen Schulamt problematisch gesehen. Für möglich gehalten wird jedoch die Auslagerung von zwei Grundschulzügen. Als Voraussetzung wurde genannt, dass hierbei eine Trennung Realschule / Erich Kästner-Schule erfolgen müsste.

Von der Schulleitung wurde am 22.03.2018 die Gesamtlehrerkonferenz / der Elternbeirat über diese Planvariante unterrichtet. Nach erfolgter Beratung wurde in den Schulgremien der Erich Kästner-Schule wie folgt abgestimmt:

„Die Erweiterung der Erich Kästner-Schule soll im Konversionsgelände in Form einer zweizügigen Ganztagschule erfolgen. Die genaue Organisationsform muss noch beraten und beschlossen werden. Ebenfalls soll die Erich Kästner-Schule am bisherigen Standort zeitnah saniert werden“.

		Anzahl Stimmen		Anzahl Stimmen		Anzahl Stimmen
Gesamtlehrerkonferenz	Für	15	Gegen	5	Enthaltung	2
Elternbeirat	Für	0	Gegen	7	Enthaltung	9

Zur weiteren Bearbeitung ist vorgesehen, das büroschneidermeyer (Planung, Forschung, Kommunikation) / Dr. Otto Seydel (Institut für Schulentwicklung) mit der Erstellung eines räumlich-pädagogischen Konzepts zu beauftragen. Dabei wäre garantiert, dass die Akteure der Erich Kästner-Schule in den Planungsprozess aktiv eingebunden werden. Die Fertigstellung des zu erstellenden Konzepts könnte Ende Oktober 2018 erfolgen.

Die Standortbestimmung für die Erich Kästner-Schule hat grundsätzlich Auswirkungen auf die Planungen des Neubaus der Realschule Am Buchberg. Vor Durchführung des Vergabeverfahrens für die Architektenleistungen für den Neubau der Realschule muss dies entschieden sein.

1
5
6
7
BM

Beschlussvorschlag:

1. Das pädagogische Raumkonzept der Erich Kästner-Schule in der Fassung vom 02.08.2017 wird zur Kenntnis genommen.
2. Es wird zugestimmt, die Pläne für eine Ansiedlung einer Dependence der Erich Kästner-Schule im Bereich der geplanten Realschule Am Buchberg weiter zu verfolgen.

Beratung: